

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 5

Rubrik: Kleinigkeiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

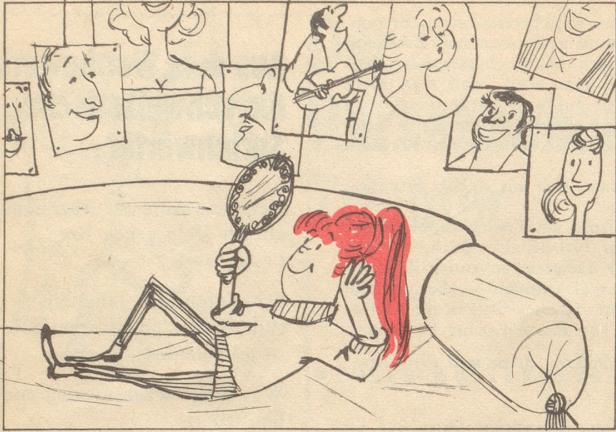
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

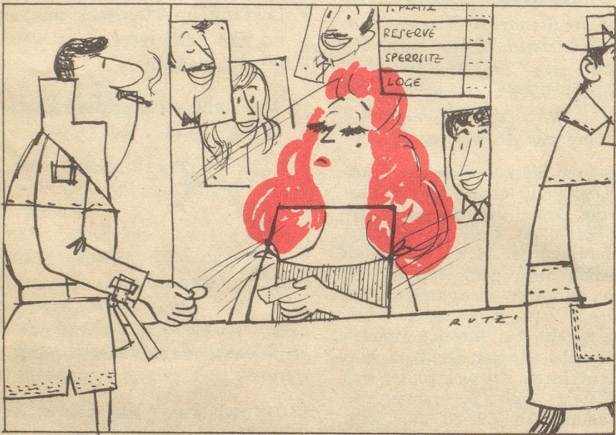
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sie wollte zum Film

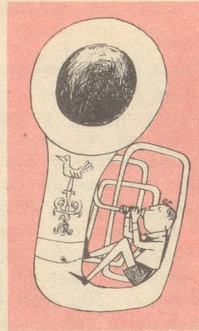


und sie kam zum Film



Die Kunstmalerin

Mangels Auftrag!



Die heitere Note

Je-ka-mi

Nun, die Verwunderung war eine allgemeine, bereits als einer auf zwei Metern Wäscheleine Beethovens Fünfte mit dem kleinen Finger zupfte und nachher G. F. Händels Largo schnaderhufpte.

Doch kurze Zeit darauf erhöhte sich das Staunen und durch das Publikum ging das gewisse Raunen, sah man doch einen auf zwei Dutzend Blumenvasen und ohne Noten die zwei Märchenaugen blasen.

Dann aber überschlug sich das Applaudometer, als ein Blockflötenamateur und ein Trompeter genau zur gleichen Zeit und wieder ohne Noten «Dein ist mein Herz» und «Sindings Frühlingsrauschen» boten.

Nach einem glänzenden Triangelvirtuosen – er spielte seinen Part zu «Dunkelrote Rosen» – kam nun Klein-Max – nicht größer als ein Gartenzwerg und dirigierte wie ein zweiter Mengelberg!

Schon mancher Musiker entdeckte sein Genie und blieb in diesem Sinne auch beim Je-ka-mi! Klein-Max erhielt denn auch begeisterten Applaus! Und wird's kein Mengelberg, dann wird ein Meng daraus.

Fredy Lienhard

Wenn... wenn... wenn... wenn...

Wenn wir sie nicht kaufen und lesen würden, mit wirklicher «Neugier», müßten die Illustrierten entweder eingehen oder sich umstellen auf ein höheres Niveau.

● National-Zeitung

Wenn eine Zeitung einen Beitrag veröffentlicht, der gewissen Leuten nicht in den Kram paßt, wenn sogar Kritik an gewissen Zuständen geübt wird, dann wird die Zeitung abbestellt.

● Der Pfeil

Wenn ich zu entscheiden hätte, ob wir eine Regierung ohne Zeitungen oder Zeitungen ohne eine Regierung haben sollten, dann würde ich ohne Zögern das letztere vorziehen.

● Präsident Jefferson (1801–1809)

Kleinigkeiten

«Herr Direktor, ich möchte, daß ich künftig nach Leistung bezahlt werde.»

«Gut, aber glauben Sie, daß Sie davon leben können?» OA

Marlene Dietrich wollte bei Hedda Hopper, der Klatschjournalistin Hollywoods, vorsprechen, erfuhr aber vom Hausmädchen, daß Mrs. Hopper im Spital liege, da sie sich eine Fleischvergiftung zugezogen habe.

«Die Aermste!» rief Marlene. «Sie hat sich doch nicht etwa in die Zunge gebissen?» OA

*

Nicht alle Anhänger der Demokratischen Partei Amerikas sind davon entzückt, daß ihnen der letzte Wahlsieg so viele neue Aemter eingebracht hat. Ein kluger Mann im Kapitol versicherte neulich: «Jetzt gibt es keine Stelle mehr, auf die wir die Verantwortung abschieben könnten.» *

MALEX

wirkt prompt und zuverlässig bei

Kopfweg und Schmerzen